

Jahresbericht des Beauftragten für Turnfreizeit 2009

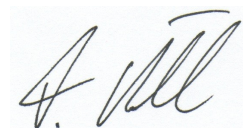
Dieses Jahr war für mich ein ereignisreiches Jahr. Da ich kurz vor meinem Examen in der universitären Ausbildung stehe, habe ich dieses Jahr weniger Zeit für die Planung und Organisation der Freizeiten gehabt und musste persönlich Abstriche machen. Dieses Jahr waren wieder zwei Freizeiten geplant. Während der geplanten Sommerfreizeit, musste ich wichtige Prüfungen schreiben und Hausarbeiten anfertigen. So ähnlich lief es auch mit der zweiten Freizeit ab. Trotz dieser Strapazen, habe ich es dennoch mit Hilfe aus Fulda-Werra-Rhön und aus den Reihen der Turnerjugend Mittelhessen geschafft, die Organisation zu bewerkstelligen und durchzuziehen. Leider mit weniger Erfolg als das letzte Jahr, da die Sommerfreizeit wegen mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt werden musste. Ich habe in diesem Jahr versucht die Sommerfreizeit anders zu gestalten, was für die Herbstfreizeit nicht nötig war. Eine neue Umstrukturierung bezüglich des Mindestalters für die Freizeit im Sommer war eine Herausforderung, die sich auf eine reifere und erfahrenere Zielgruppe konzentrierte. Jedoch wird sich dies für 2010 wegen des Ausfalls wieder ändern. Bei der Herbstfreizeit wurde wieder ein neues schönes Motto gefunden, damit auch die jüngeren mit viel Spaß und Phantasie die Freizeit genießen konnten.

Die diesjährige Turnfreizeit im Herbst hat vom 19.-23.10.09 in Marburg-Biedenkopf stattgefunden. Schon in der Anmeldung wurde klar, dass es während der Freizeit um das Thema Indianer ging. Jede Betreuerin bzw. jeder Betreuer war nicht nur Trainer, sondern auch Häuptlinge und Teilnehmerinnen und Teilnehmer Indianer, die zum Stamme der „Flinken Füße“ zu Krieger „ausgebildet“ wurden. Untergebracht waren wir alle in der Jugendherberge Biedenkopf. Zum Glück mussten wir unser Essen nicht jagen, sondern es gab morgens, mittags und abends ein großes Büffet. Neben dem alltäglichen Training gab es natürlich auch abends Kennenlern- bzw. Gesellschaftsspiele für die ganze Gruppe, was auch allen sehr viel Spass gemacht hat. Zusätzlich sind wir während der Woche zum Ausruhen bzw. zum Austoben ins Erlebnisbad nach Marburg gefahren. Am vorletzten Tag war ein Abschlussabend geplant. In gleichgroßen Gruppen mussten sie verschiedene Aufgaben lösen und für den Abend kreative Vorführungen ausdenken, z.B. Gedicht und einen Kriegstanz. Zum Schluss wurde dann jeder mit einem selbstgebastelten Kopfschmuck als „Krieger“ gekürt. Als Krönung des Abends gab es noch eine gemeinsame Nachtwanderung zur Burg von Biedenkopf. Eine sehr gelungene Freizeit!

Abschließend möchte ich erwähnen, dass die Zusammenarbeit zwischen Fulda-Werra-Rhön und Mittelhessen wieder einmal herausragend war. Es hat mir selbst wieder sehr viel Freude bereitet. Des Weiteren möchte ich mich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben, dass dies überhaupt so viel Spaß gemacht hat. Allen voran das Betreuersteam! Vielen Dank für ALLES! Des Weiteren möchte ich auch den Eltern danken, die hier mitgeholfen haben und im Hinblick auf die Heimfahrt auch starke Nerven zeigen mussten. Jedoch dürfen wir einen nicht vergessen: Unser LKW-Fahrer: Ole Benz, der uns seine Zeit gibt, um den notwendigen Gerätetransport zu managen.

Es bleibt mir nur noch zu sagen, dass ich die Zeit als Beauftragter für Freizeiten in der Turnerjugend Mittelhessen sehr genossen habe und die knapp 7 Jahre im Amt nie vergessen werde. Ich wünsche meinen Nachfolgern alles Gute und viel Freude daran.

Viele Grüße,



euer Torben